



LEADER- Region SCHILCHERLAND

PROJEKTE 2014-2022

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land
Steiermark
→ Regionen



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





REGIONALMANAGEMENT
Südweststeiermark

Auftraggeberin:

Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH – LAG Schilcherland
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
www.eu-regionalmanagement.at/schilcherland/

Stand 01.09.2023

Bilder: © Regionalmanagement Südweststeiermark/Projekte/Projektträger

Unterstützt aus Mitteln des Bundes, des Landes Steiermark, der EU (LEADER) und des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

Inhalt

Vorwort	5
Bio-Region im Schilcherland	6
Baukultur 2023 – 2024	7
Knoblauch Kompetenzzentrum -Technik-Brutzwiebeln	8
Klimawandelanpassung – Bauwerksbegrünung	9
Biosphärenturm Wasser-Wildnis Teichpark Lannach	10
Schätze der Koralmregion	11
Inwertsetzung Marke Schilcherland	12
KNOFL – Knoblauch Kompetenzzentrum IV	13
Bike Trail Park Lannach	14
MOORe than Camping in Bad Schwanberg	15
Aufgedeckt – Aufgetischt	16
Plants for future (Kleinprojekt)	17
Archeo Norico Phase II	18
Standortentwicklung Südweststeiermark – Zentren qualitativ stärken	19
DIGI-AGRO	20
Stainzer Kaffee, geröstet im Schilcherland	21
I & N Schilcherland - Innovation trifft Nachhaltigkeit	22
Schilcherfrühling	23
make IT safe – regional	24
Filmprojekt Schlösserstraße	25
Streuobstinitiative St. Stefan	26
Begegnungszentrum Groß St. Florian	27
Kreative Lehrlingswelten Steiermark 2018-2022	28
Attraktivierung der Altburg Schwanberg	29
Kulturen in Bewegung – Europa tanzt	30
Stressfreie Schlachtung auf der Koralpe	31
WiesErleben	32
Kernburg Landsberg – Entwicklungsgeschichte	33
Bewusstseinsbildung Schilcherland-Spezialität Warenkorb	34
Der Käse zum Schilcher – Schilcherland Spezialität	35
Inklusion im Aufwind	36
Kommunikationsstrategie Schilcherland	37
Ressourcenschonende Technik - steirischer Obst- und Weinbau	38
Kulturlandschaftswandel im Schilcherland	39

Wandern im Schilcherland – begehrter Wanderschuh (Kleinprojekt)	40
Rundum Soboth (Kleinprojekt)	41
Mobil Südwest	42
Attraktivierung Wolfgangikirche	43
Münzschatzfunde im Schilcherland (Kleinprojekt)	44
Baukultur 2015+ Südweststeiermark	45
Energieeffiziente Adaptierungen Greith-Haus	46
Pilotprojekt „Regionale Säfte für Kinder“ (Kleinprojekt)	47
Okzident trifft Orient (Kleinprojekt)	48
So leben wir in Zukunft – 2025 (Kleinprojekt)	49
Bildungspotenziale Südweststeiermark	50
ZULAS – Zukunftsstandort Laßnitztal – Schilcherland	51
Bogenparcours Siebernegg – Schilcherland Tour (Kleinprojekt)	52
Attraktivierung der ArchäoRegion Südweststeiermark	53
Archeo Norico 2016 – 2018	54
Pflegedrehscheibe und Demenzservicestellen	55
Touristische Kostbarkeiten	56
Schilcherland- Spezialität- Warenkorb	57

Vorwort

Im Schilcherland können in der LEADER-Förderperiode 2015 – 2022 beeindruckende Erfolge verzeichnet werden. Dank EU- und nationaler Fördermittel von **€ 4,3 Mio.** wurden Investitionen von rund € 7,2 Mio. ausgelöst, die zur regionalen Wertschöpfung beigetragen haben.

Insgesamt wurden 52 Projekte genehmigt und umgesetzt, die sich an der lokalen Entwicklungsstrategie orientierten und in den drei Aktionsfeldern "**Steigerung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und der ländlichen Wertschöpfung**", "**Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe**" sowie "**Wichtige Funktionen und Strukturen für das Gemeinwohl**" angesiedelt waren.

Über **200 Projektideen** wurden mit dem LEADER-Management besprochen oder an das LEADER-Management herangetragen und zahlreiche Projektträger*innen unterstützt, ihre innovativen Ideen umzusetzen, die das Schilcherland weiterentwickeln und stärken.

Das **Bottom-up-Prinzip** sorgte dafür, dass die Entwicklung und Förderung der Region direkt aus den Bedürfnissen und Ideen der lokalen Bevölkerung heraus erfolgten. Besonders bemerkenswert ist, dass auch mit vergleichsweise wenig finanziellen Mitteln große Ergebnisse erzielt werden konnten. Das belegen **Kleinprojekte** wie das Pilotprojekt „Regionale Säfte für Kinder“ in der MS Stainz, „Plants for Future“ zur Stärkung des Umweltbewusstseins und der **Biodiversität** oder das **Inklusions-Projekt** „Okzident trifft Orient“ des steirischen Feuerwehrmuseums.

Als weiteres Beispiel kann das Kooperationsprojekt mit 8 weiteren LEADER Aktionsgruppen der Steiermark „Ressourcenschonende Technik im steirischen Obst- und Weinbau“ genannt werden, das mit dem Landespreis "Energy Globe STYRIA AWARD 2021" ausgezeichnet wurde. Für eine **Innovation** sorgte ebenfalls die Initiative stressfrei.at mit dem Projekt „Stressfreie Schlachtung auf der Koralpe“. Ein großer Beitrag wurde zur **Sicherung des archäologischen Erbes** der Region sowie der **Regionsmarkenentwicklung** geleistet. Des Weiteren wurden zahlreiche Projekte im Bereich **Tourismus und Freizeitgestaltung** wie der „Bike Park Lannach“ umgesetzt. LEADER hat ermöglicht, dass sich Bürger*innen in die **Gestaltung und Belebung ihrer Ortskerne** einbringen können und damit einen Grundstein für die kommende Periode gelegt, in der dieses Thema noch verstärkt behandelt wird. Erste Umsetzungen sind auch im Bereich **Klimaschutz und Klimawandelanpassung** erfolgt, wie etwa bei den Begrünungsmaßnahmen der Schulen in Wies – ebenfalls ein wichtiges Thema für die Zukunft des Schilcherlandes.

Das LEADER-Programm hat somit dazu beigetragen, die Wertschöpfung in der Region zu erhöhen und dass das Schilcherland weiterhin eine **attraktive Region** bleibt, in der Menschen gerne leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen.

Machen Sie sich selbst ein Bild von den Projekten, die seit 2015 umgesetzt wurden.

Bio-Region im Schilcherland

Projektträger

Verein der steirischen Bio-Modellregionen

Laufzeit

01.03.2023 – 31.12.2023

Projektbeschreibung

Die Ressourcen der Erde sind nur begrenzt verfügbar und die Art unseres Wirtschaftens führt weltweit zur Zerstörung der Ökosysteme und Biodiversität, Klimawandel und Extrem-wetterereignisse sowie Gefährdung der kleinstrukturierten Landwirtschaft durch globale Lebensmittelversorgung und weltweite Warentransporte. Die Notwendigkeit einer resilienten regionalen Lebensmittelerzeugung und Vermarktung zeigen uns die aktuellen Krisen drastisch auf. Daher gilt es die bereits vorhandene Bio-Vielfalt im Gemüse- und Getreideanbau und bei der Tierhaltung im Schilcherland zu stärken und weitere tragfähige Netzwerke mit den bäuerlichen Betrieben vor Ort aufzubauen. Dazu soll in Veranstaltungen und durch Filmreihen im eigenen Handlungsumfeld Möglichkeiten aufgezeigt werden, Aktivitäten zu setzen, die Beziehung zwischen Bäuer*innen und Konsument*innen herzustellen, Kooperationen aufzubauen und niederschwellig Wissen vermittelt werden.



Baukultur 2023 – 2024

Projektträger

Regionalmanagement
Südweststeiermark GmbH

Kooperationsprojekt mit der
LEADER Region Südsteiermark

Laufzeit

01.01.2023 – 31.12.2024

Projektbeschreibung

Besonders die Südweststeiermark entwickelt sich zusehends als beliebter Wohnraum für Menschen, als beliebter Erholungsort für Gäste und Einheimische und auch als attraktiver Wirtschaftsstandort entlang der wichtigen Verkehrsachsen. Ziel ist es in Zukunft über definierte Rahmenbedingungen das Orts- und Landschaftsbild zu erhalten, auf den Klimawandel zu reagieren und vor allem die Lebensqualität der Bevölkerung nachhaltig zu sichern. Eine dem Orts- und Landschaftsbild entsprechende Baukultur ist wichtig für zentrale Entwicklungsfragen und für das Wohlfühl-Gefühl innerhalb der Region, daher werden intensive, nachhaltige Maßnahmen innerhalb folgender Arbeitspakete umgesetzt:

Arbeitspaket 1: Gemeinde als Informationsgeber

Arbeitspaket 2: Gemeinde als Entscheidungsträger

Arbeitspaket 3: Gemeinde als Bauherr

Link: <https://www.eu-regionalmanagement.at/projekte/baukultur-suedweststeiermark/>



Knoblauch Kompetenzzentrum -Technik-Brutzwiebeln

Projektträger
AGRANT GmbH

Laufzeit
01.05.2022 – 31.08.2023

Projektbeschreibung

Das Projekt hat zum Ziel in den LEADER Regionen „Schilcherland“ und im „Hügelland-Schöcklland“ die alte Gewürz- und Heilpflanze Knoblauch und daraus veredelte Produkte als regionale Leitprodukte „Steirer-Knofl“ zu etablieren, zu verarbeiten und zu vermarkten und damit zusätzliche Einnahmequellen für Landwirt*innen und Gewerbetreibende zu

schaffen. Nach Jahrzehnten der Abhängigkeit von internationalen Importen sieht der Projektträger ein erhebliches Zukunftspotential in der Etablierung einer eigenen, qualitativ hochwertigen, robusten, heimischen pathogenfreien Knoblauch- und Knoblauch-Pflanzgutproduktion – BIO und Premium. Langfristiges Ziel ist es die aktuelle Selbstversorgungsrate von rund 25% in Österreich und 6,3 % in der Steiermark wesentlich zu erhöhen.

Konkret wird in Kooperation mit der Versuchsanstalt in Wies nach der Laborvermehrung der Versuchsanbau von Jungpflanzen durchgeführt. Damit in Zukunft die positive Kraft des „Steirer-KNOFLS“ in Speisen und Produkten wirkt.



Klimawandelanpassung – Bauwerksbegrünung

Projektträger

Marktgemeinde Wies

Laufzeit

01.12.2021 – 31.12.2023

Projektbeschreibung

Bereits in den vergangenen Jahrzehnten hat die Zahl längerer

Trocken- und Hitzeperioden, sowie von Starkregenereignissen zugenommen. Die Anzahl der Hitzetage (Temperatur über 20°) und Tropennächte (Temperatur über 20°) steigt stetig. Ziel des Projektes ist es durch bauphysikalische Bestandsanalysen und einer Machbarkeitsstudie die geeignetste Form von Bepflanzungsmaßnahmen an der Fassade der Volksschule und der Mittelschule (d.h. ohne technische Anlagen – z.B. Klimaanlage und zusätzlichem Stromverbrauch) zu ermitteln und pilothaft umzusetzen. Wärmeabsorbierende Flächen sollen verschattet oder reduziert werden um die entstehenden Energieeintragsspitzen – die an Hitzetagen entstehen – abzufangen. Durch das Bewachsen oder Verdecken der Gebäudeoberfläche durch Begrünung werden wärmeabsorbierende Flächen im Sommer beschattet. Pflanzen und Substrate speichern Regenwasser und kühlen an heißen Tagen die Umgebung sowie die Gebäudeoberfläche, durch Verdunstung. Bauwerksbegrünung verhindert die Aufheizung von Oberflächen in Innen- und Außenräumen. Der klimatische Effekt beruht zu 80 % auf der Beschattung und zu 20 % auf der Transpiration, also Verdunstungskühlung. Die Luft direkt unter einer dichten Bauwerksbegrünung ist bis zu 10°C kühler. Die Erfahrungen dieses Pilotprojektes werden mit den Gemeinden der Region geteilt und stellt eine der ersten Maßnahmen im Bereich der Klimawandelanpassung dar.



Link: <https://www.wies.at/aktuelles-termine/aktuelles/680-natuerliche-beschattung-fuer-die-vs-und-ms-wies>

Biosphärenturm Wasser-Wildnis Teichpark Lannach

Projektträger

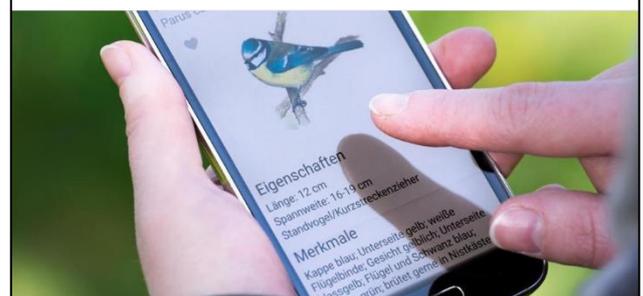
Marktgemeinde Lannach

Laufzeit

01.06.2021 – 30.05.2024

Projektbeschreibung

In der Steiermark einzigartig zeigt das Schilcherland eine nahezu unbekanntes „Wasser-Wildnis“ im Ortszentrum von Lannach. Das geplante Naturerlebniskonzept mit den Schwerpunkten Wasserwelten, Honigbienen, Wildbienen, Blumenwiesen und Schutz des Naturschutzgebietes wird mit der Attraktion „Biosphärenturm“ ergänzt. Der ca. 25m hohe nachhaltige Holzturm mit historischer Ziegelbasis als Bieneninformationsraum ist als höchstes Insektenhotel der Welt geplant. Er zeigt auf 3m Höhe eine barrierefreie untere Plattform als Freiluftklasse. Vertiefende „Virtual Reality“ Funktionen und „Serious Gaming“ ergänzen die analogen Informationstafeln. Ein Architekturwettbewerb mit öffentlicher Präsentation, ein Honigbienen-Information- und Aktionsraum, ein pädagogisch-didaktisches Konzept für Kindergärten und Schulen der Region, Einbindung der Lehrer*innenausbildung, Naturerlebnistage und Bientage, Natur Workshops, ein allgemein zugängliches niederschwelliges digitales Natur-Spiel-Quiz-Angebot, barrierefreie Erlebniszonen, eine bunte Storch-Blumenwiese prägen mit dem Biosphärenturm als beispielhaftes nachhaltiges Bauwerk mit „Animal-Aided Design“ das Projekt.



Link: <https://www.lannach.gv.at/page/80/teichpark-biosphaerenturm>

Schätze der Koralmregion

Projektträger

Technologiezentrum Deutschlandsberg

Laufzeit

01.06.2021 – 31.05.2024



Projektbeschreibung

Der Bergort Glashütten bietet als Standort einer ehemaligen (und auch namensgebenden) Waldglashütte ein großes touristisches, kulturelles und archäologisches Potential. Das Burgmuseum Archeo Norico Deutschlandsberg entwickelte sich über Jahre – auch dank erfolgreich umgesetzter EU-Projekte – zu einem Ausstellungszentrum im Schilcherland, in dem das Thema „Glas“ positioniert wurde. Glas und Mineralogie (z. B. Quarz, Bergkristalle und Rauchquarze der Koralm) sind eng miteinander verbunden. Im Ort Glashütten befindet sich auch der Geopark, der einen großen Synergieeffekt darstellt. Inhalt des Projektes ist es die beiden Themen Mineralien und Glas an beiden Standorten zu erforschen und nachhaltig der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Link: <https://www.archeonorico.at/index.php/de/geofoerderte-projekte>

Inwertsetzung Marke Schilcherland

Projektträger

Tourismusverband Südsteiermark

Laufzeit

01.04.2021 – 31.03.2024

Projektbeschreibung

Die erfolgreichsten Leitprodukte je definierten Erlebnisfeld laut Markenhandbuch werden sich herauskristallisieren, die zu 100 % die Markenidentität sowie die Bedürfnisse der Gäste abbilden. Es sind Meilensteine zu erwarten, die insbesondere die Themenstraßen Schilcher-Weinstraße und Steirische Ölspur betreffen, ebenso die nachhaltige Vernetzung und Bewirtschaftung aller Kulturinitiativen im Schilcherland. Aber auch das Zusammenspiel von Partner*innen, Betrieben und Erlebnispunkten soll forciert werden, um innovative Services, Dienstleistungen und Veranstaltungen anbieten zu können. Konsequente Markenumsetzung, Integration von Markenpartner*innen, innovative Content Creation sowie verschiedenste Produktionen sind nur ein paar Beispiele der messbaren Outputs. Durch dieses Projekt wird ein einheitlicher Auftritt aller Leitprodukte stattfinden, welcher zu einer höheren Strahlkraft und Sichtbarkeit und zu einer Steigerung des Markenwertes führen wird. Durch ein klares Vermarktungskonzept wird die Attraktivität der Urlaubsregion gesteigert, was zu einer Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit führt. Die Generierung von qualitativen Inhalten für die Leitprodukte und die nachhaltige Bewirtschaftung dieser führt zu einer enormen Wertsteigerung der Marke.



Link: <https://www.steiermark.com/de/Suedsteiermark/LEADER>

KNOFL – Knoblauch Kompetenzzentrum IV

Projektträger
AGRANT GmbH

Kooperationsprojekt mit
der LEADER Region Hügel-Schöckelland

Laufzeit
01.07.2021 – 31.12.2021

Projektbeschreibung

Langfristiges Ziel ist es in den LEADER-Regionen Hügel-Schöckelland und Schilcherland die alte Gewürz- und Heilpflanze Knoblauch und daraus veredelte Produkte als regionales Leitprojekt zu etablieren und zu vermarkten und damit zusätzliche Einnahmequellen für Landwirt*innen und Gewerbetreibende zu schaffen. Nach Jahrzehnten der Abhängigkeit von internationalen Importen wird erhebliches Potential in der Entwicklung qualitativ hochwertigen robusten, heimischen Knoblauchs gesehen.

Konkret wurden im Projekt nach der Sortenauswahl, der Konzeption schlussendlich das Entwicklungslabor in der Versuchsanstalt Wies in Betrieb genommen und Anbauverträge mit regionalen Landwirt*innen abgeschlossen.



Bike Trail Park Lannach

Projektträger

Marktgemeinde Lannach

Laufzeit

01.06.2021 – 31.08.2022

Projektbeschreibung

Im zentrumsnahen Gemeindewald hat die Marktgemeinde Lannach ein einzigartiges Bike-Trailcenter für Kinder und Jugendliche, aber auch sportbegeisterte Erwachsene aus Nah und Fern errichtet. Ein breitgefächertes rund 5 km langes Trailangebot mit allen Schwierigkeitsgraden auf einem insgesamt rund 46.000 m² großen Waldstück in der Nähe des Bahnhofs; leicht und schnell für eine „After Work Hour“ zu erreichen. Perfekt ausgestattet mit Infrastruktur wie ausreichend Parkplätzen, WC-Anlage, Sitzgelegenheiten, Bikeständer, Abspritzplatz bis hin zu Informationstafeln über Streckenführungen, Verhaltensregeln im Wald oder dem imposanten Holz-Einfahrtsportal in die Bikeworld. Neben der sportlichen und technischen Ertüchtigung wird das neue Center auch mit einem vorhandenen Rückhaltebecken als Verweil- und Kommunikationscorner perfekt ergänzt. Meilenstein dieses Vorzeigeprojektes in der Region ist sicherlich neben dem „breiten Niveauangebot auf kleinem Raum“, gepaart mit der Symbiose zwischen sportlicher Betätigung im Freien, die Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen für die Forstwirtschaft und Tierwelt im Wald. Waldpädagogische Führungen, Fachexkursionen und professionelle Mountainbike-Technikkurse ergänzen das Angebot. Durch die optimale Erreichbarkeit mit dem Zug aus Graz und Wies-Eibiswald wird auch dem Umweltgedanken Rechnung getragen.



Link: <https://www.lannach.gv.at/page/79/bike-trail-park-lannach>

MOORE than Camping in Bad Schwanberg

Projektträger

Marktgemeinde Schwanberg Orts- und
Infrastrukturentwicklungs KG

Laufzeit

01.01.2021 – 31.12.2022

Projektbeschreibung

Bad Schwanberg hat sich zum Ziel gesetzt, den sogenannten „Gesundheitstourismus“ im Kurort nachhaltig zu entwickeln und langfristig zu etablieren. Mit dem Heilmoorbad gibt es in Bad Schwanberg ein Kur- und Gesundheitshotel. Neben vielfältigen und attraktiven Freizeit-, Sport- und Bewegungsangeboten steht die Erkundung des historischen Ortes, ein vielfältiges Kulturprogramm und die regionale Kulinarik in den Buschenschenken zur Verfügung. Um auch dem Trend gerecht und auch für Camper ein attraktiver Urlaubsort zu werden, erfolgt die Neuanlage eines Campingplatzes im bestehenden Freizeitgelände. Es erfolgte die Errichtung von 24 Stellplätzen mit naturnaher Atmosphäre, einem energieautarken und barrierefreien Sanitär- und Verwaltungsgebäude mit heimischen Baustoffen. Im Sinne des „Gesundheitscampings“ erfolgt die Gestaltung und Bepflanzung des Geländes unter der Zielsetzung des „Essbaren Campingplatzes“. Die vor Ort gewachsenen Nahrungsmittel (Obst, Trauben, Gemüse, Kräuter...) können von den Campern selbst geerntet werden. Direktvermarkter bieten regional erzeugte Produkte an und wirken an der Verwirklichung des „Essbaren Campingplatzes“ mit. Den Campinggästen stehen spezielle Angebote, wie Gesundheitspakete in Kooperation mit dem Heilmoorbad sowie Kulinarik- und Sportangebote zur Verfügung.

Link: <https://www.schwanberg.gv.at/tourismus-und-freizeit/moore-than-camping-in-bad-schwanberg/>



Aufgedeckt – Aufgetischt

Projektträger

Verein ASIST

Kooperationsprojekt mit der
LEADER Region Südsteiermark

Laufzeit

01.01.2021 – 30.06.2023



Projektbeschreibung

Die Südweststeiermark verfügt über ein beachtenswertes kulturelles Erbe. Als Archäoregion wird das Ziel verfolgt, die Stätten zu vernetzen und gemeinsam aufzutreten. Dieses Projekt zielt auf fachlich fundierte und öffentlichkeitswirksame Ausstellungen und Vermittlungsaktivitäten im Tempelmuseum Frauenberg und im Burgmuseum Deutschlandsberg ab. Das zentrale Thema Essen und Trinken seit der Zeit der Kelten, bei den Römern und im Mittelalter wird dabei Besucher*innen nahegebracht, vor allem auch Kindern. Für diese entstand ein altersgerechtes Buch der Alltagskultur in der Region im Wandel der Jahrtausende. Die breite Öffentlichkeit konnte erreicht werden, und wurden die Museen aufgewertet. Das Rahmenprogramm (Führungen, Vorträge, geführte Wanderungen) hat an unterschiedlichen Orten stattgefunden, hat Interesse geweckt und die Institutionen gestärkt.

Link: <http://www.asist.at/html/aufgetischt.html>

Plants for future (Kleinprojekt)

Projektträger

Personengruppe um Franziska Mösenlechner (Stainz)

Laufzeit

01.06.2020 – 01.06.2022

Projektbeschreibung

Ziel war es, ungenutzte, struktur- und artenarme Gemeindeflächen in naturnahe und naturschutzfachlich wertvolle Flächen umzuwandeln und dadurch eine höhere Biodiversität zu erreichen. Von der Marktgemeinde Stainz wurden dazu 600m² Fläche zur Verfügung gestellt. Begleitend zur Umstrukturierung erfolgte die Öffentlichkeitsarbeit bzw. die Bewusstseinsbildung. Diese setzte sich aus verschiedensten Interventionen wie Informationsveranstaltungen, Workshops mit Erwachsenen, Schulen und Kindergärten zusammen. Stainzer Vereine und Unternehmen wurden eingebunden, um die Reichweite des Projekts zu erhöhen. Speziell im Schilcherland gab es kein vergleichbares Projekt und noch keine Datenerhebungen zur Entwicklung der Biomasse. Die Outputs waren die Sensibilisierung durch Workshops zur Bedeutung von Arthropoda mit den Stainzer Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Volksschule, NMS), sowie die Sensibilisierung durch Informationsveranstaltungen. Außerdem erhöhte sich die Diversität der Flora und Fauna durch die gesetzten Maßnahmen über die Projektdauer von zweieinhalb Jahren deutlich.



Link: [PlantsforFuture_Stainz](#) | [Stainz](#) | [Facebook](#)

Archeo Norico Phase II

Projektträger

Technologiezentrum Deutschlandsberg

Laufzeit

01.04.2020 – 31.12.2021

Projektbeschreibung

Durch die Umsetzung des Projekts ist es gelungen das Leuchtturmprojekt Burg Deutschlandsberg um weitere hochwertige Museumsflächen für Themenausstellungen zu erweitern und den sogenannten L-Trakt (ehemaliger Wirtschaftsgebäudetrakt) der Burganlage final zu rekonstruieren. Das Projekt festigt und schützt das große kulturelle Erbe und stellt einen wichtigen Beitrag zur regionalen Identität unter der Marke Schilcherland dar. Ebenso zeigt die Umsetzung des Projekts eine hohe Wirkung auf die Öffentlichkeit, ein Prozess, der durch die Positionierung des Schilcherlandes als archäologische Modellregion unterstützt wird. Sämtliche Gebäude und Räumlichkeiten, die im Zuge des Vorhabens adaptiert bzw. geschaffen wurden, werden durch das Burgmuseum Archeo Norico und dessen Partner (ASIST, Steirische Schlösserstrasse) bespielt.



Link: <https://archaeoregion.at/leader-projekt-archo-norico-phase-ii-2020-2021/>

Standortentwicklung Südweststeiermark – Zentren qualitativ stärken

Projektträger

Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH

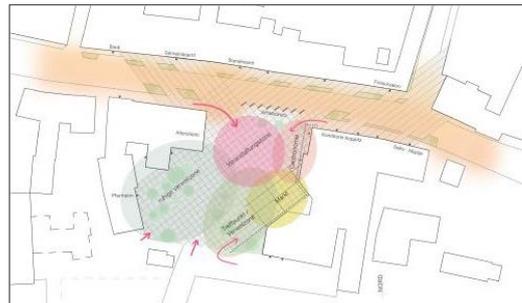
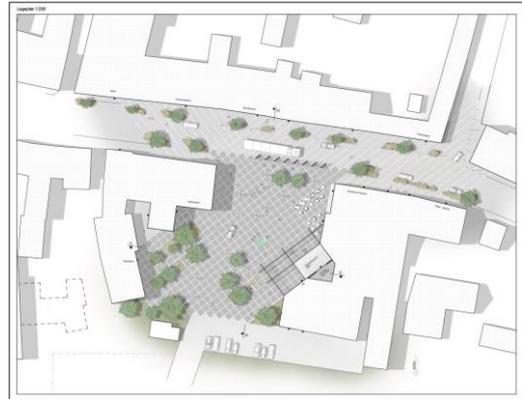
Kooperationsprojekt mit der
LEADER Region Südsteiermark

Laufzeit

01.01.2020 – 31.12.2022

Projektbeschreibung

Es ist ein „Aussterben“ der lebendigen Ortskerne in der Region Südweststeiermark zu verzeichnen. Im Rahmen des vorliegenden Projektes wurde aktiv die erste der baukulturellen Leitlinien des Bundes, „Orts- und Stadtkerne stärken“ umgesetzt. Einkaufszentren an den Ortsrändern oder noch weiter entfernt prägen das Erscheinungsbild vieler Gemeinden der Südweststeiermark, aber auch vieler anderer Regionen Österreichs. Im Projekt wurde intensiv die Durchsetzung des Prinzips „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ verfolgt, um der weiteren Zersiedelung entgegenzuwirken. Im Zuge des Standortentwicklungsprozesses wurden die Möglichkeiten und Schwerpunkte der jeweiligen teilnehmenden Gemeinde ausgeleuchtet, um eine bestmögliche Orientierung für die Zukunft zu gewährleisten. Der Aufwand der einzelnen Prozesse war je nach Gemeinde und Aufgabenstellung unterschiedlich. So war der Aufwand für die Bürgerbeteiligungsprozesse in Deutschlandsberg, St. Stefan ob Stainz und Leibnitz aufgrund hoher Recherchearbeit sowie schwieriger und langwieriger Vorgespräche deutlich höher als in den weiteren teilnehmenden Gemeinden Leutschach, Strass und Bad Schwanberg.

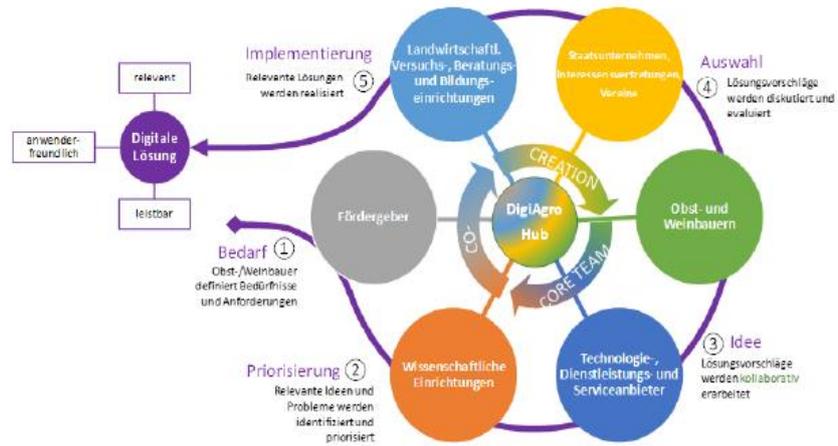


Links: [Standortentwicklung Südweststeiermark - Regionalmanagement Südweststeiermark \(eu-regionalmanagement.at\)](https://www.eu-regionalmanagement.at)

DIGI-AGRO

Projektträger
Regionalmanagement
Südweststeiermark
GmbH

Laufzeit
01.02.2020 – 31.01.2021



Projektbeschreibung

Digitalisierung ist zu einem der wichtigsten Treiber in allen Wirtschaftssektoren geworden. Unter den Schlagwörtern „Smart Farming“ oder „Precision Farming“ entwickelt sich auch die Landwirtschaft rasant. Gerade für ländlich geprägte Regionen stellt dieses Thema daher eine attraktive Möglichkeit dar, sich im Bereich anwendungsorientierter Technologieentwicklung zu positionieren, Lösungen zur Sicherung der natürlichen Ressourcen zu entwickeln und damit die Standortattraktivität zu erhöhen. Mit diesem Projekt wurde eine strategische Planungsgrundlage geschaffen. Es wurde deutlich, dass im landwirtschaftlichen Stärkefeld Obst- und Weinbau hoher Unterstützungsbedarf der Betriebe im Bereich der Digitalisierung besteht. Die Ressourceneffizienz muss in Zusammenhang mit der nachhaltigeren Bewirtschaftung gesteigert werden, Krankheiten müssen schneller erkannt, Pflanzenschutzmittel gezielter und sparsamer eingesetzt und dadurch Umweltemissionen reduziert werden. Ein regionales Zentrum zur notwendigen Aus- und Weiterbildung im Bereich der Digitalisierung bietet einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Angebotsqualität.

Stainzer Kaffee, geröstet im Schilcherland

Projektträger

Hubmann Kaufhaus GmbH

Laufzeit

04.03.2019 – 31.12.2021



Projektbeschreibung

Die Kaffeekultur mit seiner Gemütlichkeit ist ein Stück Tradition in Österreich. Stainzer Kaffee wurde als regionale Marke, die als 1. Kaffeerösterei im Schilcherland für regional und biologisch veredelten Kaffee steht, entwickelt und wird als Teil des Schilcherlandes wahrgenommen. Dazu zählt neben der Röstung als Handwerk auch der (Aus-)Bau einer Schaurösterei, die auch als Ausflugsziel dient. Durch die Durchführung von Verkostungen vor Ort, die Teilnahme an zahlreichen Events und die Kooperation mit Hotels, Gastronomiebetrieben und Unternehmen in der Region konnte das Produkt schnell Bekanntheit erlangen und die Marke Schilcherland Steiermark mit der gewohnt hochwertigen Schilcherland Qualität mit Stolz von den teilnehmenden Kooperationspartnern nach außengetragen werden.

Konkret wurden dadurch im Projektzeitraum mehr als 20.000 kg Stainzer Kaffee verarbeitet und verkauft, zwei Mitarbeiter beschäftigt, rund 15 Kooperationspartner gewonnen, sowie zahlreiche Schauröstungen durchgeführt bzw. an zahlreichen Veranstaltungen in der Region teilgenommen werden.

Link: <https://www.hubmann.st/stainzer-kaffee/>

I & N Schilcherland - Innovation trifft Nachhaltigkeit

Projektträger

akzente – Zentrum für Gleichstellung
und regionale Zusammenarbeit

Laufzeit

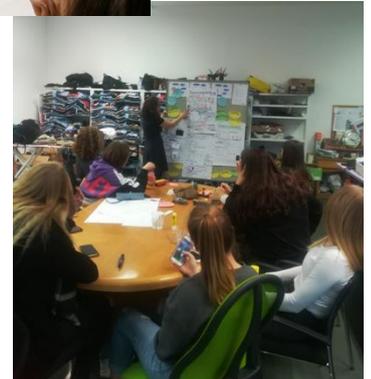
01.07.2019 – 30.09.2020

Projektbeschreibung

I&N Schilcherland – Innovation trifft Nachhaltigkeit ist ein Kooperationsprojekt von akzente Hand:WERK und der HLW Deutschlandsberg. Junge Menschen in der Region machen sich stark für einen bewussten Umgang mit Ressourcen und verbinden dieses Anliegen mit der Umsetzung von theoretischem Wissen zu Projektmanagement und Marketing in der Praxis. Sie designen textile Produkte aus ausgemusterten Textilien und Altkleidern im Schilcherlanddesign, die von akzente Hand:WERK produziert werden.

Vertrieb und Verkauf der Produkte wurden in einem Marketing- und Vertriebskonzept geplant und von allen Beteiligten in die Praxis umgesetzt. So verknüpft sich Bildung mit Innovationskraft und Kreativität, wodurch nicht nur theoretisch gelernte wirtschaftliche Inhalte gefestigt werden, sondern auch die Identifikation mit der Region bei jungen Menschen steigen kann.

Link: <https://hlw-dl.at/cms/?view=article&id=546&catid=95>



Schilcherfrühling

Projektträger

Tourismusverband Südsteiermark (vormals:
Schilcherland Eibiswald – Wies)

Laufzeit

05.03.2019 – 30.06.2022

Projektbeschreibung

Sowohl im Jahr 2019 als auch 2022 konnte durch das Projekt, den Schilcherfrühling eine große Anzahl an Tages- und Nächtigungsgäste in der gesamten Region verzeichnet werden und ist somit die Belebung einer bis dahin weniger attraktiven Jahreszeit geglückt. Dazu haben sich 25 Betriebe aus den Bereichen Weinbau, Gastronomie und Direktvermarktung zusammengeschlossen, um mit einem abwechslungsreichen Programm zum vorgezogenen Saisonauftakt Gäste in die Region zu locken und hinter die Kulissen blicken zu lassen. Geboten wurden und werden auch zukünftig neben einer großen Auftaktveranstaltung, Weinverkostungen, Kellerführungen, Weingarten-Picknicks etc., um den Gästen die qualitativ hochwertigen Produkte zu präsentieren. Der Gast kann sich durch den Erwerb eines Frühlingsspasses und mittels eines Taxi-Shuttle-Services zwei Tage lang durch die Region kosten und zahlreiche Betriebe besuchen. Zudem konnten zahlreiche neue Schilcherland-Qualitätsmarkenpartner durch diese Maßnahme gewonnen werden.

Link: <https://www.steiermark.com/de/Suedsteiermark/LP-Veranstaltungen/Schilcherfruehling>



make IT safe – regional

Projektträger

Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH

Kooperationsprojekt mit
der LEADER Region Südsteiermark

Laufzeit

01.03.2019 – 30.06.2021

Projektbeschreibung

In der Maßnahme „make IT safe - regional“ wurden Jugendliche zum bewussten Umgang mit neuen Medien trainiert. Die Maßnahme verfolgte den Ansatz, dass nicht nur Erwachsene, die mit Jugendlichen arbeiten oder zu tun haben, sondern auch Jugendliche geschult werden. Innovativ bei dieser Maßnahme war die „Peer-2-Peer“ Methode. Jugendliche wurden im Zuge der Schulungsmaßnahme zu „Peer Experts“ ausgebildet und Schulen in Peer Aktionen weitere Jugendliche im sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken und Internet. Die Jugendlichen und späteren „Peer Experts“ setzen sich aus dem Bereich der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit zusammen. Dadurch wurde ein größerer Erfolg in der Akzeptanz, im Bewusstsein und in der Sensibilisierung in der aufgezeigten Problemstellung erreicht. Erwachsene wurden zu Coaches ausgebildet und werden die „Peer Experts“ bei ihren Aktivitäten, wie Workshops und Beratungen, unterstützen. Die Coaches haben nun - nach erfolgter Schulung die Befähigung weitere Jugendliche zu „Peer Experts“ auszubilden.

Die Schulungsmaßnahme wird in der Region Südweststeiermark weitergetragen und bildet den Anfang eines fortwährenden Lernprozesses. Die Maßnahme kann überall dort eingesetzt werden, wo Jugendliche sich aufhalten und aufeinandertreffen.

Link: <https://www.eu-regionalmanagement.at/projekte/makeitsafe-regional/>



Filmprojekt Schlösserstraße

Projektträger

RANFILM TV & Film
Produktions GmbH

Kooperationsprojekt mit
4 steirischen und 2 burgen-
ländischen LEADER Regionen

Laufzeit

01.04.2019 – 30.05.2020



Projektbeschreibung

Der Südosten Österreichs zählt zu den Burgen- und Schlösserreichsten Gegenden Europas. Die Schlösserstraße, welche sich vom Wechselland, über Mittel- und Südburgenland sowie das Thermen- und Vulkanland bis hin ins Schilcherland und die Lipizzanerheimat erstreckt, verbindet alle diese Bauwerke. Mit diesem Projekt wurde ein zeitgemäßer Film geschaffen, der die Schlösser als Leuchttürme der Region einem breiten Publikum präsentiert. Das Schilcherland ist mit dem Schloss Stainz und der Burg Deutschlandsberg vertreten. Das Ziel, die Sichtbarmachung der großen Dichte an historischen Besonderheiten und landschaftlichen Schönheiten, verbunden mit handwerklichen und kulinarischen Highlights sowie den Menschen dahinter, die die Region heute mit Leben erfüllen, ist erfolgreich gelungen. Neben der Ausstrahlung in verschiedensten Fernsehsendern hat der Film auch bei der einheimischen Bevölkerung, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, ein Bewusstsein für heimische Kultur, Museen und Ausstellungen geschaffen.

Link: <https://www.schloesserstrasse.com/de/wissen/projektnews>

Streuobstinitiative St. Stefan



Streuobstinitiative St. Stefan ob Stainz
pflanzt
für jeden Haushalt einen Streuobstbaum

Projektträger

Gemeinde St. Stefan ob Stainz

Laufzeit

01.01.2019 – 31.12.2021



Projektbeschreibung

Durch strukturelle Veränderungen in der Landwirtschaft ändert sich unsere kleinteilige Kulturlandschaft. Der Artenreichtum der Tier- und Pflanzenwelt geht verloren. Junge Menschen verlieren das Wissen um unsere Kulturlandschaft und damit auch um den Wert regionaler hochwertiger Produkte. Dem hat die Gemeinde St. Stefan mit der „Streuobstinitiative“ entgegengewirkt. Die Ausgabe von 1.200 Gratis-Apfelbäumen an alle Haushalte wurde bei der Bevölkerung mit Begeisterung aufgenommen. Sorten, Beschaffenheit usw. wurden wieder thematisiert, Apfelrezepte wurden gesammelt, nachgekocht und ein Kochbuch mit Wissen um Apfelsorten, Streuobstwiesen, Lagerung und Nutzung gestaltet. Workshops zu Ernährung, Gesundheit, Baumschnitt, Exkursionen auf Streuobstwiesen und zum regionalen saftverarbeitenden Betrieb standen für Erwachsene am Programm. Ebenso behandelt wurde das Thema rund um Apfel und Biodiversität im Unterricht der Volks- und Mittelschule sowie im Kindergarten, ergänzt und wertvolle Praxiseinheiten. Letztendlich entstand auch ein Streuobst-Rundweg mit informativen Stationen zum Thema inkl. einem kleinen Spiel- und Bewegungspark mit Bio-Apfelverkaufsstand. Durch diese teils niederschwellige Form der Bewusstseinsbildung wurde ein erfolgreicher Beitrag zum Verstehen ökologischer und ökonomischer Zusammenhänge geleistet und ein Grundstein zum Erhalt der Biodiversität gelegt.

Link: <https://www.st-stefan-stainz.gv.at/aktuelles/streuobst>

Begegnungszentrum Groß St. Florian

Projektträger

Marktgemeinde Groß St. Florian

Laufzeit

06.12.2018 – 30.06.2021



Projektbeschreibung

Im Zuge der Revision des Flächenwidmungsplanes wurde ein umfangreicher Bürgerbeteiligungs-Prozess initiiert aus dem sich der Wunsch einer vereins- sowie generationenübergreifenden Begegnungszone herauskristallisierte. Im Zuge der Errichtung des neuen Rathauses wurden im Zentrum von Groß St. Florian barrierefreie Räumlichkeiten für das Begegnungszentrum mit Infrastruktur errichtet. Das Begegnungszentrum steht der Allgemeinheit bzw. den Bewohner*innen von Groß St. Florian, Jugendlichen, Senioren, Interessensgruppen und sozialen Einrichtungen zu Verfügung, die Integration zwischen den Bewohner*innen wird gefördert, benachteiligte Gruppen werden eingebunden. Diese Räumlichkeiten bieten zudem den regionalen Vereinen Platz für Veranstaltungen wie Seminare, Mitgliederversammlungen und Festlichkeiten. Regionale Schilcherland-Produkte werden beworben und vermarktet, der bislang kaum vorhandene Ortskern Groß St. Florians wird belebt und gestärkt und wird der Dezentralisierung vorgebeugt.

Link: <https://www.gross-st-florian.at/politik-verwaltung/begegnungszentrum/>

Kreative Lehrlingswelten Steiermark 2018-2022

Projektträger

Regionalentwicklungsagentur
Oststeirisches Kernland

Kooperationsprojekt aller 15
steirischen LEADER Regionen

Laufzeit

24.04.2019 – 31.07.2022



Projektbeschreibung

Das Projekt bietet ein neues Modell für eine praxisorientierte Berufsorientierung an Schulen an. Es vermittelt Jugendlichen und Kindern die Vielfalt der Lehrberufe, um diese zu einem Arbeitsplatz im ländlichen Raum zu motivieren. Die Projektbasis stellen 25 Werkboxen dar, die ein buntes Berufe-Spektrum abbilden. Es handelt sich um mobile Mini-Werkbänke mit den wichtigsten Werkzeugen und Materialien der verschiedenen Lehrberufe – je eine Werkbox für einen Beruf. Mit den Werkboxen vermitteln Handwerker*innen aus der Umgebung der jeweiligen Schulen im Rahmen von Veranstaltungen „Roadshows“ authentisch und persönlich Einblicke in ihre Berufswelten. Unter deren Anleitung werden an jeder Werkbox exemplarische Handwerksstücke von Kindern hergestellt. So können die Jugendlichen im spielerischen Tun selbst erkunden, mit welchem Material sie lieber arbeiten und welcher Beruf sie eher anspricht. Dieses Berufsorientierungsmodell steht auch nahezu allen Schulen in den ländlichen Regionen der Steiermark zur Verfügung.

Link: <http://www.lehrlingswelten.at/>

Attraktivierung der Altburg Schwanberg

Projektträger

Marktgemeinde Bad Schwanberg

Laufzeit

01.04.2018 – 31.10.2024

Projektbeschreibung

Historische und archäologische Untersuchungen, die mit der Wiederentdeckung der Altburg Schwanberg im Jahre 2004, ihren Anfang nahmen, belegen die kulturhistorische Bedeutung der Altburgstelle für Jahrtausende. Basierend auf vorab durchgeführte geophysikalische Prospektionen (Bodenradar) wurde eine wissenschaftliche Aufarbeitung des Fundmaterials und Publikation der Ergebnisse durchgeführt. Neben der Gestaltung des Areals und partiellen Grundrissen, wird am Tanzboden eine Aussichtswarte errichtet, die die einstige Bedeutung des Bergfriedes und seiner Funktion von Übersicht-Kontrolle-Schutz nachempfinden lässt, mit einzigartigem Ausblick über die Bezirksgrenzen hinaus. Ein „Interaktiver Mittelalter-Erlebnislehrpfad“ wird am Areal der Altburg eingerichtet, um für allen Altersgruppen die Geschichte näher zu bringen und zur interaktiven Auseinandersetzung mit derselben anzuregen.



Link: <https://www.schwanberg.gv.at/attraktivierung-der-altburg-schwanberg/>

Kulturen in Bewegung – Europa tanzt

Projektträger

Volkstanzkreis St.Johann/Hohenburg

Kooperationsprojekt mit
der LEADER Region Lippizanerheimat

Laufzeit

28.03.2018 – 30.09.2018



Projektbeschreibung

Der Verein VTK St. Johann/Hohenburg hat sich mit seinen Kooperationspartnern für die grenzüberschreitende Vernetzung mit europäischen Volkstanz- und Volksmusikgruppen etabliert. Im Sommer 2018 wurde ein besonderer Event mit einem einwöchigen internationale Volkstanzfestival mit zahlreichen Auftritten im Schilcherland und in der Lippizanerheimat durchgeführt. Daran haben rund 200 Personen aus Griechenland, Serbien, Sardinien, Schottland und Spanien gemeinsam mit Volkstänzern aus der Lippizanerheimat und dem Schilcherland teilgenommen. Diese grenzüberschreitende Vernetzung war durch die kostenlose Unterbringung in Privathaushalten bei Gasteltern – meist heimischen Tanzgruppenmitgliedern - einerseits finanziell für die Teilnehmer leistbar und gewährleistete andererseits im engen persönlichen Austausch das Kennenlernen unterschiedlicher Lebensstile und Kulturen und war der Beginn langjähriger internationaler Freundschaften. Mit einem eigenen Jugend-Austausch-Format wurde eine Diskussions-Plattform für alle heimischen Interessenten mit den jungen Europäern aus 6 Nationen angeboten. Mit dem Transport unserer Heimat und deren Bewerbung in 5 europäische Länder, sowie der Öffentlichkeitsarbeit im Zuge der Veranstaltungen wurde wertvolle Marketingarbeit für die beiden regionalen Dachmarken Lippizanerheimat und Schilcherland geleistet. Vor allem aber wurde aufgezeigt, wie im Zuge der Globalisierung regionale Identitäten in Europa bewahrt und das Verständnis für unterschiedliche Kulturen und Menschen gestärkt werden konnten.

Stressfreie Schlachtung auf der Koralpe

Projektträger

stressfrei.st – Initiative zur stressfreien Schlachtung auf der Koralpe

Laufzeit

01.02.2018 – 28.02.2019

Projektbeschreibung

Auf der Koralpe beschäftigen sich viele Bauern und Bäuerinnen seit über 30 Jahren mit der Direktvermarktung von qualitativem Rindfleisch und bestreiten damit einen erheblichen Teil ihres Einkommens. Elf Betriebe haben sich zum Verein stressfrei.st zusammengeschlossen, um einen geeigneten Anhänger zu planen und anzukaufen. Damit konnte in der praktischen Anwendung der Behörde nachgewiesen werden, dass mit diesem Anhänger die hygienischen und zeitlichen Vorgaben für eine mobile Schlachtung eingehalten werden können. Durch entsprechende Bewusstseinsbildung konnte eine Bewilligung erreicht werden, die Tiere in ihrem gewohnten Umfeld stressfrei zu betäuben, zu entbluten und anschließend das tote Tier innerhalb von maximal 30 Minuten zu einem zugelassenen Schlachtbetrieb zu bringen. Das Projekt, der unterstützende Facebook-Auftritt und eine Petition erhielt große positive mediale Aufmerksamkeit. Als „Krönung“ wurde im Jänner 2019 dem Verein stressfrei.st der „Bio Fuchs“ für sein Projekt verliehen. Durch diese Maßnahmen wird sichergestellt, dass auch in Zukunft Rindfleisch in allerbesten Qualität auf der Koralpe produziert werden kann.

Link: <https://www.stressfrei.st>



WiesErleben

Projektträger
Marktgemeinde Wies

Laufzeit
24.11.2017 – 30.09.2022



Projektbeschreibung

Im Projekt wurde der bestehende Sulmklammweg entlang der weißen Sulm am Bachbett erweitert und zu einem ganzheitlichen Erlebnis-Wanderweg zusammengeführt. Neben Erlebnisstationen mit speziellen Thementafeln zu den Themen Flora, Fauna und Geschichte wurden Oasen der Ruhe geschaffen, neue Stationen am bereits bestehenden Barfußweg sowie der Strutz-Mühlen-Erlebnisweg mit Stationen zum Thema Schilcher errichtet, sowie ein Informations- und Verkaufsstand und weitere Gästeinformationen umgesetzt. Für die mitwirkenden 23 Partnerbetriebe, denen zahlreiche Weinbauer*innen, Buschenschenken, Gasthöfe, Bauernhöfe angehören wurde ein gemeinsames Marketingkonzept entwickelt und umgesetzt. So gibt es z.B. WiesErlebnis Tafeln mit kleinen Kärtchen und Folder mit buchbaren Packages.



Link: <https://www.wies.at/aktuelles-termine/aktuelles/95-wieserleben>

Kernburg Landsberg – Entwicklungsgeschichte

Projektträger

Gebrüder Steffan Stiftung

Laufzeit

01.04.2017 – 30.06.2018



Projektbeschreibung

Der älteste Teil der Burg Landsberg besteht aus einem mächtigen polygonalen Turm, der vermutlich im 11. Jh. – auf dem höchsten Punkt des Felsens errichtet wurde. Rund um diesen Turm wurde eine Ringmauer erbaut, die die Burg von den vor allem im Westen steil abfallenden Hängen begrenzt. Das Projektvorhaben hat sich auf die archäologischen Grabungen, die in den Jahren 2015 und 2016 im Hofbereich unmittelbar westlich des Turmes stattfanden, bezogen. Die reichen Funde aus diesem Bereich wurden nun herangezogen, um die Entwicklungsgeschichte der Burg zu untersuchen sowie die Phasen ihrer Nutzung näher zu bestimmen. Im Rahmen des Projektes ist ebenso ein druckfertiger Katalog mit der detaillierten Beschreibung der Funde samt Planzeichnungen und Funddatenbank erstellt worden.

Link: <https://archaeoregion.at/leader-projekt-kernburg-landsberg-2017/>

Bewusstseinsbildung Schilcherland-Spezialität Warenkorb

Projektträger

Verein Schilcherland- Spezialitäten

Laufzeit

01.07.2017 – 30.09.2021



Projektbeschreibung

Der Verein Schilcherland-Spezialitäten arbeitet zur Stärkung der regionalen Landwirtschaft und Wirtschaft an der Bewusstseinsbildung nach Innen und Außen. Im Projekt wurden Direktvermarkter geschult, in Informationsveranstaltungen wurden den Konsument*innen, den Gastronom*innen und Buschenschenker*innen aufgezeigt welche Vielfalt an regionalen und hochwertigen Lebensmitteln zur Verfügung steht und wie diese verwendet werden können. Durch die Zertifizierung zahlreicher Produkte mit dem Gütesiegel „Schilcherland Spezialität“ und „Gutes aus meiner Region“ konnte dem zunehmenden Wunsch der Konsumenten nach eindeutiger Kennzeichnung von regionalen und qualitativ hochwertigen Produkten nachgekommen werden. Da während der Corona Pandemie geplante Verkostungen und Großveranstaltungen zur Vermarktung der Produkte der regionalen Betriebe, nicht stattfinden konnten, wurde der Aufbau des neuen Genussladens in Georgsberg verwirklicht und konnten weitere Betriebe als Vereinsmitglieder gewonnen werden. Großer Beliebtheit erfreuen sich Geschenkkörbe aus dem Schilcherland, die durch Bewerbungen v.a. vor den Feiertagen eine gute Reichweite erreichen konnten. Die Maßnahmen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Positionierung des Schilcherlandes als hochwertige Kulinarik- und Naherholungsregion mit intaktem Naturraum.

Link: https://www.steiermark.com/de/Suedsteiermark/Urlaub-planen/Ausflugsziele/Verein-Schilcherland-Spezialitaeten_isd_307964

Der Käse zum Schilcher – Schilcherland Spezialität

Projektträger

Hofkäserei Deutschmann GbR

Laufzeit

29.06.2017 – 30.11.2018



Projektbeschreibung

Kulinarik, Genuss und Regionalität sind zentrale touristische Themen des Schilcherlandes. Die Hofkäserei Deutschmann hat sich zum Ziel gesetzt im Rahmen des Projektes neue innovative Käsesorten mit regionalen Zutaten zu entwickeln. Im Innovationsprozess entstanden die Käsesorten „Schilcherlandkäse“ und „Hofkäse“. Es wurde eine Wertschöpfungskette von Urproduktion, über Verarbeitung bis zum Konsumenten aufgebaut, in der die Kooperation von Milchverarbeitungsbetrieb(en) mit Winzer*innen im Schilcherland erfolgreich initiiert und nachhaltig umgesetzt werden konnte. Voraussetzung war die Konzepterstellung für die Produktion, Hygiene und Kooperationsaufbau sowohl für die Herstellung als auch für die Vermarktung. Dies wurde durch eine umfassende Marketinglinie in Form von Foldern, Fahnen Rollups und Website ergänzt.

Link: <https://www.hofkaeserei-deutschmann.at/der-kaese-zum-schilcher>

Inklusion im Aufwind

Projektträger

Sozialverein Deutschlandsberg

Laufzeit

01.09.2017 – 31.08.2018

Projektbeschreibung

Die Steiermark nimmt eine Vorreiterrolle auf dem Weg zur Schule ohne Ausgrenzung ein. Die dafür notwendige Lernumgebung für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf bzw. Körper- oder Mehrfachbehinderung steht oftmals nur in sehr eingeschränktem Maße zur Verfügung. Grund dafür sind nicht zuletzt die kostenintensiven Anschaffungskosten spezieller Hilfsmittel und Lernmaterialien für den einzelnen Schulerhalter. Im Rahmen dieses Projektes wurde ein „Pool“ an Behinderten-spezifischen Hilfs- und Lernmittel eingerichtet, der allen 38 Pflichtschulen des Bezirks Deutschlandsberg zur Verfügung steht.

Somit kommt es zu einer gerechten Verteilung der Kosten auf die 15 Schulerhaltergemeinden des Bezirks. Die finanziellen Aufwendungen für das Büro des ZIS-Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik, das in der Volksschule Eibiswald untergebracht ist und diese Hilfs- und Lernmaterialien verwaltet, werden dauerhaft von der Marktgemeinde Eibiswald zur Verfügung gestellt. Der Gemeindebund des Bezirks unterstützt ebenso mit der Finanzierung eines dauerhaften Wartungspools.

Link: <https://www.zukunftsraumland.at/pdf.php?inc=project&id=2584>



Kommunikationsstrategie Schilcherland

Projektträger

Tourismusverband Schilcherland
Steiermark

Laufzeit

01.04.2017 – 31.03.2021

Projektbeschreibung

Der Wert einer Marke steigt oder fällt mit der Kommunikation. Die Werte, Erlebnisfelder und Leitprodukte der Marke wurden im Rahmen des Projektes nach innen und außen kommuniziert um von potenziellen neuen sowie Stammgäst*innen wahrgenommen, gekauft bzw. von der Bevölkerung getragen und gelebt zu werden. Die Grundlage der Maßnahmen war eine emotionale Bild- und Textsprache. Es wurde eine bedarfsgruppenorientierte Darstellung der Erlebnisfelder und des buchbaren Regionsangebotes geschaffen. Es erfolgte eine wertvolle Vernetzungsarbeit zwischen den Tourismusverbänden, den Gemeinden, den Markenpartnern aus Landwirtschaft, Wirtschaft, Kunst & Kultur sowie dem Weinbau. Das Schilcherland wurde als Gesamtdestination gestärkt und als touristische Einheit wahrgenommen. Zusammenfassend führten rund 200 Einzelmaßnahmen im regionalen und nationalen Umfeld zur Positionierung und Emotionalisierung der Marke Schilcherland sowie der daraus resultierenden regionalen Wertschöpfung der Destination und der Markenpartner*innen.

Link: <https://www.zukunftsraumland.at/projekte/2640>



Ressourcenschonende Technik - steirischer Obst- und Weinbau

Projektträger
ARGE obst.wein

Kooperationsprojekt von 9 steirischen
LEADER Regionen

Laufzeit
01.01.2017 – 31.12.2019



Projektbeschreibung

140 innovative Obst- und Weinbaubetriebe aus 9 LEADER-Regionen auf einer Gesamtfläche von mehr als 1.300 Hektar haben an der Umstellung auf eine zeitgemäße, ressourcenschonende Arbeitsweise gearbeitet. Mit dieser Produktionskultur übernehmen sie ökologische, soziale und kulturelle Verantwortung. Im Fokus stand dabei die praktische Umsetzung der „verlustarmen Sprühtechnik“ (bis zu 70 % weniger Abdrift und bis zu 60 % weniger Lärm und CO₂-Ausstoß) durch Umrüstung und Optimierung von Sprühgeräten sowie das „zukunftsorientierte Bodenmanagement“ (herbizidfreie Bewirtschaftung durch Entwicklung und Anwendung geeigneter Geräte, fraktionierte und mikrobielle Bodenanalysen, innovative Begrünungsstrategien, Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und Biodiversität)

Link: <https://www.zukunftsraumland.at/projekte/2635>

Kulturlandschaftswandel im Schilcherland

Projektträger
LAG Schilcherland

Laufzeit
01.03.2017 – 30.11.2018

Projektbeschreibung

Die Kulturlandschaft im Schilcherland ist ein wichtiger identitätsstiftender Faktor für die Bevölkerung und steht im Mittelpunkt diverser touristischer Aktivitäten. Die besonders vielfältige und ursprüngliche Kulturlandschaft des Schilcherlandes hat ein Alleinstellungsmerkmal. Eine GIS-gestützte Kulturlandschaftsanalyse grenzt die drei Großlandschaften (Berg-, Hügel- und Tallandschaft) des Schilcherlandes ab und zeigt anhand ausgewählter Pilotregionen, wie sich die Landnutzung in einem Zeitraum von nur 20 Jahren geändert hat. Während in der Berglandschaft sowie auf Nordhängen im Hügelland starke Tendenzen der Verwaldung zu erkennen sind, nehmen die Nutzungsintensivierungen in Gunstlagen (Weinbau im Hügelland; Ackerbau in Tallagen) immer mehr Flächen in Anspruch, Gehölzstrukturen oder Streuobstwiesen gehen verloren. Eine deutlich spürbare Siedlungsentwicklung (mit Betriebs-, Handels- und Produktionsstätten) erfolgt vornehmlich in Tallagen mit guter Verkehrsanbindung zulasten landwirtschaftlicher Nutzflächen. Dahinterliegende (land-) wirtschaftliche, gesellschafts- oder siedlungspolitische Trends und Entwicklungen wurden dargelegt und Stellschrauben zur positiven Weiterentwicklung in Veranstaltungen und Workshops präsentiert und diskutiert. Die Ergebnisse ermöglichen Entscheidungsträgern, (Land-) Wirtschaft und Tourismus eine intensive und konstruktive Kommunikation zur nachhaltigen Entwicklung der Kulturlandschaft im Schilcherland.

Link: <https://www.zukunftsraumland.at/pdf.php?inc=project&id=2389>



Wandern im Schilcherland – begehbare Wanderschuh (Kleinprojekt)

Projektträger

Kunsthandwerksverein Sobothage

Kleinprojekt

Laufzeit

01.01.2017 – 31.12.2017



Projektbeschreibung

Neben den vielen gemütlichen Wanderwegen ist Soboth Kreuzungspunkt für viele Weitwanderrouen, Ausgangspunkt für Themenwege wie der Weg der Wandlungen, Maria Erscheinungsweg, und dem Wild Wandern Soboth. Ein überdimensionaler Wanderschuh bewirbt nun als starkes Zeichen das Thema „Wandern im Schilcherland“. Geplant und gefertigt von ansässigen Kunsthandwerkern gemeinsam mit Jugendlichen aus der Region, aus Massivholz und der örtlichen Bauweise angepasst, bereichert er die bestehende Erlebnislandschaft und macht sie zu etwas Besonderem. Der 3 m hohe Wanderschuh ist begehbar, über eine Wendeltreppe gelangt man in den Schaft und findet dort eine erste Orientierungshilfe mit dem Überblick über die umliegenden Ziele. Als Fotomotiv genutzt, ist er der Ausgangspunkt oder Abschluss für Wanderungen.

Link: https://www.steiermark.com/de/Suedsteiermark/Urlaub-planen/Ausflugsziele/Jakobihaus-Soboth_isd_314319

Rundum Soboth (Kleinprojekt)

Projektträger

Dorfentwicklungsverein
Soboth-aktiv

Laufzeit

01.01.2018 – 31.12.2021



Projektbeschreibung

Viel wurde in den letzten zehn Jahren in die Kompetenz des Wanderdorfes Soboth im Dreiländereck investiert. In der Angebotsgruppe „Wandern in Österreich – Österreichs Wanderdörfer“ war Soboth von Beginn an dabei und steigerte dadurch die Qualität des Angebotes Schritt um Schritt bis zur Auszeichnung des Wanderdorfes mit dem „Österreichischen Wandergütesiegel“. Mit gegenständlichem Kleinprojekt wurde das Wanderdorf Soboth als „das Wanderdorf im Schilcherland“ positioniert und vermarktet. Es konnten 18 Partnerbetriebe lukriert werden, die Zielgruppen dadurch auf Singel-, Bus- und Familienreisen ausgeweitet werden. Die Angebote sind als Pakete buchbar und werden sowohl auf den Tourismusplattformen der Region als auch in einem Pocket-Folder dargestellt. Das Projekt konnte somit eine merkliche Erhöhung der Wertschöpfung durch eine gemeinsame, qualitative Vermarktung von Angeboten für Zielgruppen aller Altersgruppen erreichen.

Link: <https://www.soboth.eu/RUND-UM-SOBOTH/>

Mobil Südwest

Projektträger

Regionalmanagement
Südweststeiermark GmbH

Kooperationsprojekt mit der LEADER-
Region Südsteiermark

Laufzeit

08.11.2016 – 07.11.2019



Projektbeschreibung

Mit diesem Projekt wurde ein großflächiges und einheitliches Mikro-ÖV-System in der Region Südweststeiermark implementiert. Es stellt eine bedarfsgerechte ÖV-Grundversorgung in Ergänzung zum bestehenden ÖV-Linienverkehr für alle Bewohner*innen und den Tourismus in der Südweststeiermark dar und leistet damit einen wesentlichen Beitrag für die erfolgreiche Positionierung der Region als Wohn-, Arbeits-, Wirtschafts- und Tourismusstandort. MOBIL Südwest bzw. nachfolgend REGIO-MOBIL dient als Zu- und Abbringer zu öffentlichen Verkehrsnetzen (S-Bahn, Linienbus) und bedient die Gemeinden/Region auf Bestellung über ein einheitliches Kundenservice zwischen definierten Sammelhaltepunkten. Darüber hinaus stellt das System eine wichtige Mobilitätsergänzung für die innerregionale Erreichbarkeit zur Sicherung der Grundfunktionen dar. Es war die Grundvoraussetzung, um das System zukünftig an die gesellschaftlichen Entwicklungen und Mobilitätsbedürfnisse anpassen zu können.

Link:

https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12683971_146875436/See4c250/Mobil%20S%C3%BCdwest.pdf

Attraktivierung Wolfgangikirche

Projektträger

Gemeinde Schwanberg

Laufzeit

29.09.2016 – 30.06.2018

Projektbeschreibung

Die Wolfgangikirche mit Rundumblick über das gesamte Schilcherland steht an einem alten Kraftplatz und wurde schon bisher für sakrale, kulturelle, multireligiöse und touristische Zwecke genutzt. Um vor allem die touristische und kulturelle Nutzung zu erleichtern und zu forcieren, wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Der Eingangsbereich wurde gesichert und mit einem freistehenden Vordach und seitlicher Mauerkombination sowie der Errichtung eines massiven Tisches, neugestaltet. Durch den Vorbau und Einbau einer Glastür ist es möglich, die bestehende Eingangstür zu öffnen und so in den Innenraum der Kirche einzusehen. Abgerundet wurde das Projekt mit der Veröffentlichung eines Buches und feierlichen Eröffnungsaktivitäten. Der regionale Nutzen spiegelt sich in Verbindung mit hohem Benutzungskomfort und regionaler Strahlkraft des weithin sichtbaren Zentrums der Region wider. Die Kirche wurde nach Umsetzung dieser Maßnahmen mit dem Architekturpreis Gerambrose ausgezeichnet und vom Bundesdenkmalamt gewürdigt.

Link: <https://www.schwanberg.gv.at/tourismus-und-freizeit/sehenswuerdigkeiten/wolfgangikirche-holleneegg/>



Münzschatzfunde im Schilcherland (Kleinprojekt)

Projektträger

Gebrüder Steffan Stiftung – Burgmuseum Archeo Norico Deutschlandsberg

Laufzeit

04.08.2016 – 01.05.2017

Projektbeschreibung

Im Zuge des Projektes wurden knapp 1000 Stück antike (keltische und römerzeitliche) Münzen untersucht und näher bestimmt. Die Münzen stammen aus dem Besitz des Burgmuseums Archeo Norico Deutschlandsberg und wurden großteils noch nicht der Öffentlichkeit präsentiert. Im Rahmen der wissenschaftlichen Bearbeitung wurde jede einzelne Münze fotografiert (Vorder- und Rückseite), gewogen, der Durchmesser bestimmt sowie die Stempelstellung eruiert. Als wichtigster Schritt folgte die münzkundliche Bestimmung und Analyse der Gepräge. Aus den gesammelten Daten entstand eine geheftete Broschüre als Belegexemplar, die inklusive aller aufgenommenen Fotos einen ersten Eindruck über die neuen Erkenntnisse sowie den Mehrwert des Projektes vermittelt. Die erstmalige öffentliche Schaustellung/Präsentation der Münzen aus Silber und Bronze in neu gestalteten Vitrinen stellte für viele interessierte Besucher, ob Fachleute, Einheimische oder Touristen, eine große Bereicherung dar.



Link: <https://www.archeonorico.at/index.php/de/2-uncategorised>

Baukultur 2015+ Südweststeiermark

Projektträger

Regionalmanagement
Südweststeiermark GmbH

Kooperationsprojekt mit den LEADER
Regionen Südsteiermark & Vulkanland

Laufzeit

01.06.2016 - 31.12.2019



Projektbeschreibung

Die heutige Kulturlandschaft in der Südwest- und Südoststeiermark ist geprägt von landschaftlichen Gegebenheiten und den Nutzungs- bzw. Siedlungsformen der letzten Jahrhunderte. Die strukturellen Veränderungen resultieren aus kulturellen und ökonomischen Anpassungen. Baukultur, als Symbiose aus Funktion und Gestaltung, findet sich in vielfacher Ausprägung in unserem Alltag und beeinflusst die verschiedensten Bereiche unseres Lebens. Das Projekt hat auf diese Lebensbereiche mit verschiedenen Schwerpunkten aufmerksam gemacht. Tourismus- und Wirtschaftsvertreter*innen wurden beispielsweise mit einer Baukulturbrochure, mehreren Fotoshootings, die Tourismus und Baukultur vereinen („Belebte Architektur“) und einem regionstypischen & qualitätsvollem Präsentationsstand („Hütte Anton“ hervorgegangen aus einem Designwettbewerb) mit ins Boot geholt. Auch mit den Gemeinden wurden Projekte auf vielen Ebenen umgesetzt, so wurden in den 3 1/2 Jahren an die 250 Gestaltungsbeiräte abgehalten und 5 Wettbewerbe um kommunale Bauten, sowie zwei Standortentwicklungen durchgeführt. Bei den Maßnahmen zur Baukulturvermittlung in den Schulen wurde darauf geachtet, dass Schüler*innen aller Altersstufen ein ihrem Alter entsprechendes Vermittlungsprogramm erhalten. Verschiedenste bewusstseinsbildende Maßnahmen und Erfahrungs- /Know-How Austausch (Medienarbeit, Veranstaltungen etc.) sorgten für die Bekanntheit der gesetzten Aktivitäten und allgemein des Begriffes Baukultur in der Region.

Link: <https://www.zukunftsraumland.at/projekte/2356>

Energieeffiziente Adaptierungen Greith-Haus

Projektträger

Gemeinde St. Martin im Sulmtal

Laufzeit

04.08.2016 – 31.07.2017

Projektbeschreibung

Mit hohem Anspruch auf Qualität bietet das weit über Landesgrenzen hinaus bekannte Greith-Haus seit dem Jahr 2000 Raum für Veranstaltungen von regionalem, überregionalem und internationalem Format. Die jährlichen Besucherzahlen (8.000 bis 10.000), signalisieren, dass sich das Greith-Haus zu einer beliebten und überaus wichtigen Institution im Rahmen der Kulturvermittlung etabliert hat. Hochrangige Künstler*innen setzen voraus, dass entsprechende technische und sicherheitsrelevante Rahmenbedingungen vorhanden sind, insbesondere bezogen auf den Schutz von Kunstwerken vor UV-Bestrahlung, Luftfeuchtigkeit oder Hitze oder flexible Lichtregie. Seit Bestehen des Greith-Hauses (2000/2001) wurden keine Investitionen in diese Richtung getätigt. Mit der Adaptierung des Greith-Hauses mit ferngesteuerter Lichttechnik in zeitgemäßer LED-Technik und Maßnahmen zum Sonnen- und UV Schutz können wir nun den zeitgemäßen Anforderungen der Künstler*innen und Besucher*innen gerecht werden. Die vorgenommenen Adaptierungen unter Berücksichtigung der Energieeffizienz und ökologischer Nachhaltigkeit gewährleisten über die nächsten Jahre die Umsetzung eines kulturellen Bildungsprogrammes für Jugendliche und Ältere und sichern somit die Position als Kulturregion.



Link: <https://www.greith-haus.at/greith-haus/>

Pilotprojekt „Regionale Säfte für Kinder“ (Kleinprojekt)

Projektträger

Personengruppe um
Christoph Oswald (Stainz)

Laufzeit

20.09.2016 – 01.04.2017

Projektbeschreibung

Heute leiden bereits Kinder unter Gewichtsproblemen infolge falscher Ernährung. Die Folgen werden zwar erst in späteren Jahren spürbar, sind dafür umso größer. Probleme mit dem Bewegungsapparat, Diabetes und Schäden an Organen sind nur einige Auswirkungen, denen durch dieses Pilotprojekt entgegengewirkt wurde. Durch den Ersatz des Getränke-Leihautomaten durch ein Gerät, das in den Besitz der Neuen Mittelschule Stainz übergeht, stehen nun anstelle von ungesunden, stark gesüßten Softdrinks nur mehr gesunde, regional produzierte Säfte aus Rohstoffen der Umgebung ohne chemische Süß- und Konservierungsstoffe den Kindern zur Verfügung. Eltern und Kinder wurden in einer Informationsveranstaltung und mit Unterlagen auf die gesundheitlichen Auswirkungen und den Mehrwert für die regionale Wirtschaft hingewiesen und für die Themen Regionalität und gesunde Ernährungsgewohnheiten sensibilisiert.



Link: [Regionale Säfte für Kinder - Netzwerk Zukunftsraum Land](#)

Okzident trifft Orient (Kleinprojekt)

Projektträger
Verein Steirisches
Feuerwehrmuseum

Laufzeit
01.06.2016 – 30.10.2016



Projektbeschreibung

Museen im nicht urbanen Raum müssen sich als Orte, die den Dialog ermöglichen wollen, klar positionieren. Mit dem Kleinprojekt „Okzident trifft Orient“ hat das Steirische Feuerwehrmuseum mehrere Ansätze zu nachhaltiger Integration umgesetzt.

Zum einen wurde mit der Projektwoche eine Plattform geschaffen, auf der die neu hinzugezogenen Familien mit der regionalen Bevölkerung auf neutralem Boden in Kontakt treten konnten. Im Rahmen der unterschiedlichen Workshops und Aktionen, die innerhalb dieser vier Tage angeboten wurden, standen vor allem ein gegenseitiges Kennenlernen sowie ein gemeinschaftliches und respektvolles Miteinander im Fokus. Zum anderen konnte durch die Vermittlung von üblichen Alarmierungsformen im Brandfall und der Brandverhütung Barrieren und Vorurteile von beiden Seiten abgebaut und damit ein entscheidender Schritt in Richtung nachhaltiger Integration getan werden. Als Projektpartner fungierten der Sozialverein Deutschlandsberg, die Pfarre Groß St. Florian, die Freiwillige Feuerwehr Groß St. Florian, der Verein für Willkommenskultur und Solidarität, das Katholisches Bildungswerk, die NMS Deutschlandsberg sowie das Theaterzentrum Deutschlandsberg.

Link: <https://www.feuerwehrmuseum.at/ausstellungen-1/Okzident-trifft-Orient>

So leben wir in Zukunft – 2025 (Kleinprojekt)

Projektträger

VFE – Verein zur Steigerung der Energieeffizienz

Laufzeit

01.03.2016 – 01.05.2016

Projektbeschreibung

In der Koralmhalle Deutschlandsberg fand am 25.4.2016 eine Ausstellung von regionalen und überregionalen Firmen zum Thema: Erneuerbare Energie, Energieeffizienz in der Gebäudetechnik, 3D-Drucker und E-Mobilität statt. Das Ziel war es, Jugendliche und

Bürger*innen weiter zu sensibilisieren. Sven Gabor Jánoszy – anerkannter Trend- und Zukunftsforscher aus Deutschland, hielt in diesem Rahmen zum Thema „So leben wir in der Zukunft 2025“ einen sehr aufschlussreichen und spannenden Vortrag. Dabei gab er einen Ausblick in die Zukunft und beleuchtete die möglichen Veränderungen, Herausforderungen und Chancen, die im Jahr 2025 auf uns warten könnten. Die eingeladenen Schüler*innen des Bezirkes – mehr als 500 sind der Einladung gefolgt – erhielten hiermit einen Ausblick auf kommende Veränderungen. Diese Schüler*innen sind die kommende Generation von morgen, erleben aber bereits jetzt eine drastische Verschiebung in ihrem Kommunikation-, Konsum- oder Bewegungsverhalten. Die Verbindung aus Ausstellung und Vortrag war eine wunderbare Möglichkeit das Jetzt mit der Zukunft in Relation zu setzen.

Link: <https://www.v-f-e.net/>



Bildungspotenziale Südweststeiermark

Projektträger

Regionalmanagement
Südweststeiermark GmbH

Kooperationsprojekt mit der LEADER
Region Südsteiermark

Laufzeit

01.05.2016 – 31.12.2018



Projektbeschreibung

Mit dem Projekt Bildungspotenziale Südweststeiermark wird ein neues, innovatives Konzept entwickelt, in dessen Rahmen auch die regionalen Bildungsmessen in Deutschlandsberg und Leibnitz zu Veranstaltungen etabliert werden, bei denen alle Zielgruppen der Region – Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Ältere Personen, Menschen mit Beeinträchtigung – entsprechende, diversitätsorientierte Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung erhalten. Zusätzlich wird das Thema auch außerhalb der Bildungsmessen fokussiert. Durch Veranstaltungen, Vorträge, Workshops und Projekte soll möglichst allen Bewohner*innen der Region auf sie zugeschnittene Informationen zugänglich gemacht werden. Dies stärkt im Sinne der Chancengleichheit vor allem auch „benachteiligte“ Gruppen in ihrer Kompetenz zum Thema Bildung und Berufsorientierung (Ältere Personen, Menschen mit Beeinträchtigung, Frauen, Neets etc.). Dies geschieht methodisch direkt (Messe, Projekte etc.) aber auch indirekt (Vorträge für Multiplikator*innen, Eltern von bspw. Kindern mit Behinderung etc.). Stärkerer Fokus wird auch auf das Thema Lehre und Region, bzw. Berufsorientierung für Kinder gelegt werden.

Link: <https://www.zukunftsraumland.at/pdf.php?inc=project&id=2543>

ZULAS – Zukunftsstandort Laßnitztal – Schilcherland

Projektträger

Laßnitztal Entwicklungs GmbH

Laufzeit

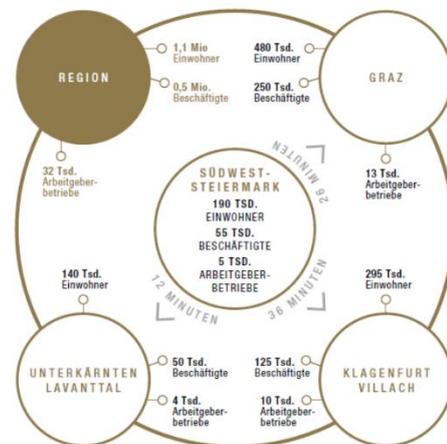
01.07.2016 – 30.06.2019



Projektbeschreibung

Die Koralmbahn wird in der Raumentwicklung und Verkehrserschließung zu einem bestimmenden Element im Schilcherland. Deshalb haben sich vier Gesellschafter (Gemeinden Deutschlandsberg & Groß St. Florian, Kleinregion Sulmtal-Koralmbahn und die Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH zur Laßnitztal Entwicklungs-Gesellschaft zusammengeschlossen, um die Chancen und Herausforderungen der nächsten Jahre aktiv mitgestalten zu können. Im Projekt wurden neben einem laufenden Abstimmungs- und Informationsprozess mit der Bevölkerung vorrausschauende Planungen hinsichtlich des Potenzials des Bahnhofs Deutschlandsberg – Groß St. Florian als höchstrangiger multimodaler Knoten im Schilcherland sowie eine umfassende Grundlagenarbeit im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Standorte durchgeführt. Diese Planungen umfassen die Erstellung eines Masterplanes zur Erschließung bzw. zur Infrastruktur, einen regionalen Mobilitätsplan mit Bedarfs- und Maßnahmenplanungen sowie die Grobplanung für die Konzipierung eines Business-Inkubators.

DIE REGION
IM JAHR 2026



Link: <https://www.lassnitztal.at/zulas/>

Bogenparcours Siebernegg – Schilcherland Tour (Kleinprojekt)

Projektträger

Grenzenlos Reiten Freizeit- u.
Wanderreitclub Siebernegg

Laufzeit

05.04.2016 – 31.07.2016



Projektbeschreibung

Auf einer Waldfläche im Gemeindegebiet Eibiswald von ca. 20 Hektar wurde von den Vereinsmitgliedern ein Bogenparcours errichtet, der keine Wünsche offenlässt. Mit 33 Stationen konnte ein neues naturnahes Freizeit- und Sportangebot geschaffen werden. Inzwischen ist dieses Projekt ein beliebtes Ausflugsziel für Bogenschützen aus der näheren und fernerer Umgebung bis zu einer Distanz von ca. 100 Kilometer. Auch wird der Parcours von Urlaubsgästen als weiteres Freizeitangebot der Region gerne genutzt. Verschiedene Sozialeinrichtungsstätten aus Deutschlandsberg und Leibnitz nutzen den Parcours als erweitertes Sportangebot für die von ihnen zu betreuenden Personen.

Link: <https://www.siebernegg.at/bogenparcours-siebernegg>

Attraktivierung der ArchäoRegion Südweststeiermark

Projektträger

ASIST – Archäologisch-Soziale Initiative Steiermark

Kooperationsprojekt mit LEADER-Region Südsteiermark

Laufzeit

01.01.2017 – 31.03.2020

Projektbeschreibung

Im Projekt wurden 3 Meilensteine umgesetzt:

A) in einem umfangreichen Ausbildungsmodul wurden interessierte Laien, zu ArchäoGuides ausgebildet,

es dominierten die Themen Kelten und Römer bzw. das Mittelalter.
B) Virtuelle Rekonstruktionen und Modelle erlauben anschaulich die vollständige Darstellung der Anlagen (Tempel Frauenberg), Thermenanlagen (Retznei), Burg und Befestigung (Schwanberg), prähistorische Vorläufer und mittelalterliche Burganlage mit dem polygonen Turm (Deutschlandsberg).

C) Öffentlich wirksame Publikationen, Leitfäden, Comics und Materialvorlagen wurden für die Standorte Schwanberg, Deutschlandsberg, Retznei und Frauenberg erarbeitet. Die häufig nur für die Fachwelt zu erschließende Bedeutung von Fundstellen wurde durch eine Bearbeitung und Vorlage, die sich an die breite Öffentlichkeit richtet, mehrsprachig und zum Teil kindgerecht konzipiert, weiter bekannt gemacht.

Link: <https://archaeoregion.at/leader-projekt-attraktivierung-der-archaeoregion-suedweststeiermark/>



Archeo Norico 2016 – 2018

Projektträger

Technologiezentrum Deutschlandsberg

Laufzeit

01.01.2016 – 31.12.2018

Projektbeschreibung

Im Rahmen des Projektes konnte nach archäologischen Grabungen und digitaler Vermessungen die bauliche Rekonstruktion des Daches und der Ausbau des Polygonalturms der Burg Deutschlandsberg realisiert werden. Neue Museumsflächen, die beispielsweise für Sonderausstellungen nutzbar sind, entstanden in den historischen Mauern der innersten Burganlage. Dazu war es notwendig die Flächen vorher genau archäologisch zu untersuchen und die Grundlagen für eine spätere museale Nutzung durch Adaptionen wie etwa Glasböden zur Sichtbarmachung baulicher Befunde sowie dem Einbau von Fenstern und Türen zu schaffen. Durch gezielte Marketingmaßnahmen konnte die Burg Deutschlandsberg mit dem Museum Archeo Norico als abwechslungsreiche vielschichtige „Schatzkammer“ des Schilcherlandes weiter bekanntgemacht und beworben werden.

Link: <https://archaeoregion.at/leader-projekt-archeo-norico-2016-2018/>



Pflegedrehscheibe und Demenzservicestellen

Projektträger
Sozialverein
Deutschlandsberg

Kooperationsprojekt mit der
LEADER Region Südsteiermark

Laufzeit
01.01.2016 – 30.11.2018



Projektbeschreibung

In den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz wurde je eine unabhängige, barrierefrei zugängliche Informations- und Beratungsstelle geschaffen, die zu pflegerlevanten Themen niederschwellig und kostenlos informiert, berät und bei Bedarf Schulungen für pflegende Angehörige anbietet. Qualifiziertes Fach-Personal wurde aufgenommen bzw. berufsbegleitend ausgebildet. Laufend wurde am Bekanntheitsgrad der Pflegedrehscheibe/Demenzservicestelle gearbeitet, indem Vernetzung mit allen in den Bezirken zuständigen Pflege- und Gesundheitseinrichtungen, den Bezirkshauptmannschaften und Gemeinden sowie der ISGS und Sozialhilfeverbände gepflegt wurde. Eine frühzeitige Diagnose von Demenz stellt die Grundlage für weiterführende Hilfsangebote sowie für die weitere Lebensplanung dar. Frühdiagnostische Abklärungen und Beratungen zum Krankheitsbild und mit dessen Umgang wurden im Zuge des Projektes zahlreich durchgeführt. Informationsveranstaltungen sowie Schulungen der Expertenteams in den teilnehmenden Gemeinden zum Thema Demenz waren im Bezirk Deutschlandsberg sowie Leibnitz sehr gut besucht. Durch das Angebot der stundenweisen Betreuung für Menschen mit Demenz können pflegende Angehörige für 1-6 Stunden pro Tag Entspannungs- und Erholungsphasen nutzen.

Link: <https://www.zukunftsraumland.at/projekte/2583>
[Home - Sozialpunkt Süd \(schilcherland-sozial.at\)](https://www.schilcherland-sozial.at)

Touristische Kostbarkeiten

Projektträger

Tourismusverband Schilcherland Deutschlandsberg

Laufzeit

01.01.2016 – 30.06.2018

Projektbeschreibung

Der Tourismusverband Schilcherland Deutschlandsberg hat es sich zur Aufgabe gemacht, in der Region Schilcherland Vorreiter für kooperative Umsetzungen zu sein. Gemeinsam mit allen weiteren Tourismusverbänden des Bezirks und Partnerorganisationen, wie den Schilcherland-Spezialitäten, der Kultur, der Landwirtschaft, usw.) wurde an der Etablierung und Bündelung von Touristischen Kostbarkeiten gearbeitet. Es hat einerseits das Schilcherland Journal, sowie die zielgruppenorientierte Bündelung von Angeboten in einem Packagekatalog und auch den Folder „Seelen der Vergangenheit“ in Kooperation mit Jugendlichen entstehen lassen. Weiters wurden unter Einbeziehung regionaler Akteur*innen Ideen für bezirksübergreifende Events entwickelt und auch ein wesentlicher Beitrag zur Identifikation mit der Region und der Marke Schilcherland geleistet.

Link: [Schilcherland Qualität | Südsteiermark](#)



Schilcherland- Spezialität- Warenkorb

Projektträger

Verein Schilcherland- Spezialitäten

Laufzeit

09.12.2015 – 28.02.2017

Projektbeschreibung

Das Thema Regionalität und kontrollierte Produkte zu vermarkten, hat sich in den letzten Jahren zu einem Trend-Thema entwickelt. Da es nicht nur auf Seiten der Konsument*innen hohe Nachfragen gibt, sondern bereits auch bei den Händler*innen, konnten wir mit unserem Projekt dahingehend agieren. Unsere Mitglieder produzieren ausschließlich regionale Spezialitäten im Bereich der Lebens- und Genussmittel, die nun auch von einer unabhängigen Kontrollstelle nach klar definierten Kriterien auf Qualität und Regionalität überprüft werden. Für Konsument*innen sind diese kontrollierten Produkte am Gütesiegel Schilcherland-Spezialität und Gutes aus meiner Region klar erkennbar. Die Gastronom*innen, Kund*innen und Einzelhändler*innen können nun auf 215 zertifizierte Produkte von 66 Mitgliedern zugreifen und so den Erhalt der bäuerlichen Betriebsstruktur unterstützen. Mit diesem Projekt wird ein Beitrag zum Erhalt der bäuerlichen Strukturen geleistet, ein faires Einkommen und der Erhalt der Kulturlandschaft sichergestellt und stehen viele gesunde und regionale Produkte für eine gesunde Ernährung zur Verfügung.

Link: <https://www.steiermark.com/de/Suedsteiermark/Region/Wein-Themenstrassen/Schilcherweinstrasse/Schilcherland-Spezialitaeten>



